



WIR für SIEMENS

München, den 08.02.2021

Liebe Mitglieder und sehr geehrte Unterstützer,

hiermit wollen wir Sie über die Geschäftszahlen der **Siemens Energy AG** vom ersten Quartal (Q1) Geschäftsjahr 2020/21 informieren. Darüber hinaus geben wir Ihnen eine kurze Einschätzung zur zukünftigen Ausrichtung des Unternehmens und den dazu vorgelegten Umstrukturierungsplänen.

Geschäftszahlen vom ersten Quartal (Q1) Geschäftsjahr 2021:

Siemens Energy Gruppe

- Der Auftragseingang lag mit 7,43 Mrd. € deutlich unter Vorjahresniveau (Q1 2020: 10,03 Mrd. €)
- Umsatz von 6,54 Mrd. € war ein leichtes Plus im Vergleich zum Vorjahresquartal
- Der Gewinn nach Steuern betrug 99 Mio. €. Dies war eine deutliche Steigerung zum Vergleichsquartal im Vorjahr (Q1 2020), in dem ein Verlust von 195 Mio. € verbucht wurde

Wasserstoff

Siemens Energy verstärkt sein Engagement im Bereich der nachhaltigen Stromerzeugung (mit geringem oder keinem CO₂ Ausstoß) und reagiert damit auf den sich wandelnden Energiemarkt.

WIR für SIEMENS begrüßt ausdrücklich den verstärkten Fokus auf ein grünes Portfolio und dabei ausdrücklich benannt die Wasserstofftechnologien. Das gemeinsame Projekt mit Porsche in Chile zur Erzeugung von grünem Kraftstoff oder die Planungen mit Gamesa, an Offshore-Windanlagen Wasserstoff herzustellen, sind dabei nur zwei Beispiele, die aufzeigen, dass Siemens Energy



WIR für SIEMENS

die Entwicklung dieses Energiemarktes aktiv mitgestaltet und schon heute eine Vorreiterrolle innehat.

Jedoch befindet sich dieser Markt noch in einer frühen Phase und bietet heute erst eine überschaubare Anzahl an Arbeitsplätzen.

Umstrukturierung von Siemens Energy

Der Vorstand hat Anfang Februar ein umfangreiches Umstrukturierungsprogramm verkündet. Ziel des Programmes ist es, die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit des Unternehmens nachhaltig zu verbessern.

Mit dieser Transformation ist auch ein geplanter Abbau von 7.800 Stellen weltweit, davon 3.000 Stellen in Deutschland, verbunden.

WIR für SIEMENS fordert, dass beim geplanten Abbau von Arbeitsplätzen im Rahmen der Umstrukturierung nicht nur das Argument „Faktorkosten“ ins Feld geführt wird, sondern eine differenziertere Betrachtung stattfindet. Verlagerungen in sogenannte best-cost-countries können alleine keinen Wandel herbeiführen. Auch für Siemens Energy muss gelten, das Unternehmen von der Technologie her zu denken und nicht nur vom Finanzmarkt. Wir fordern deshalb Nachhaltigkeit vor Quartalsdenken. Das Können und Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hierzulande muss als den Grundstein für den Wandel hin zu einer grüneren Siemens Energy bewertet und genutzt werden.

Um sich zu transformieren, müssen die deutschen Standorte handlungsfähig bleiben. Die Fähigkeit zum Wandel hat ein Werk nur dann, wenn alle notwendigen Funktionen besetzt sind und langjährige Expertise vorhanden ist. Daher plädiert **WIR für SIEMENS** dafür, den Weg in die Zukunft mit der vorhandenen Expertise zu gestalten. Denn Personalabbau führt zwar kurzfristig zu Kosteneinsparungen, kann aber langfristig gesehen der Organisation die Basis für qualitative Veränderung entziehen.



WIR für SIEMENS

Zu guter Letzt fordern wir Siemens Energy auf, den von 360 € auf 720 € verdoppelten Steuerfreibetrag beim Erwerb von Belegschaftsaktien bereits in 2021 für alle Mitarbeiter auszuschöpfen. Das zugrunde liegende Jahressteuergesetz tritt am 1. Juli 2021 in Kraft und gilt rückwirkend für das ganze Kalenderjahr 2021.

Für die Beschäftigten der SGRE in Deutschland fordern wir erneut ein geeignetes Belegschaftsaktien-Programm zur Ausschöpfung des Steuerfreibetrags in Deutschland.

Beste Grüße und bleiben Sie/Ihr gesund

Olaf Bolduan

(Vorstandsvorsitzender)

Prof. Dr. Rainer Sieg

(stellv. Vorstandsvorsitzender)

Thomas Ahme

(Finanzvorstand)